

Jahrgang 2

Donn estag, den 23. Ja uar 1919

# Ueber 10 Millionen sozialistische Stimmen.

## Das Ergebn's der Wahlen.

24 Unabhangige und 1 900 000 Stimmen.

perfammling nach nichtamBiden Meldungen fest fich fol- tonnte, tann man nur fagen: Bittere Branbenburg. zendermoßen aufammen:

In den 37 Wahlfreisen mit 421 Abgeordneten baben er-balten: Die Deutschnationale Bolfspartei 34, die Christische Bolfspartei 88, die Teutsche Bolfspartei 23 die Deutsche Demofratische Partei 77, die Sozialdemofratische Bartei 164 und die Unabhangige Sozialdem o. Fratische Bartei 24 Sive. Ferner find 11 Fruktionslose gewählt, die fich zusammenleben aus 4 Welfen, 1 Bertreter der Bauern- und Landarbeiterdemofraten, 4 baprifden Bauernbundiern und 2 Bertretern des murtiembergifden Bouern. und Burgerbundes,

Bon ben Unabhangigen Sozialdemofra-ten find gewählt in Berlin-Stadt 4 (Gidhorn, Sanfe, Ranfant, Biet), in Botsdam 1-91 (Brübl), in Bots. Raute, Koenen, Bernh. Düwell und Duebler), in Brann-ich weig- Dannover 1 (Merges), in Franken 1 (Simon), in Sachien 10—14 3 (Fr. Geger, Seeger und Eurt Geger), in Groß. Thüringen 3 (Bod, Wurm, Dr. Dekar Cobn), Düjjeldorf 2, Westpreußer 1 Arneberg 1 und Samburg . Bremen 1 (Sante).

Rach bem bis jett vorliegenden Ergebnis der Wahlen baben die unabhangigen Sozialdemofraten 24 Mandate und die Rechtsjozialiften 164 Mandate errungen. Die beiden soziatistischen Barteien versügen also über 188 Mandate von inszesamt 421. Sie sind deshalb von der absoluten Mehrbeit in der Rationalversammlung um etwa 20 Sibe entsent geblieben. Soweit sich aber bisber die abgegebenen Stimmen errechnen laffen, besteht die größte Bermutnng, daß die beiden fogialiftischen Barteien zusammen die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt baben. Schäpungsweise entfallen auf die Unabhängige Sozialbemokratie etwa 1 900 000 Stimmen, auf die Rechtssozialisten etwa 8 Millionen Stimmen. Wir meinen alfo getroft fogen au tonnen, daß bie Bablen ein fogialiftifdes Deutichland ergeben baben. Dag das nicht in der Mandatwerteitung sum Ansdruck fommt, liegt zum Teil an der Tatsache, daß die Rechtsparteien ihre Listen soft überall verbunden baben, wodurch auch steine Gruppen zu einer Bertretung gelongten, die soch fankgefallen wären. Die beiden jozialistischen Karteien oder sind liberall getrennt borgegangen, wodurch Die burgerlichen Barteien mandes Mandat erhalten baben. Gerner fommt bejonders für die Unabhangige Sogialbemotratie in Betracht, doß fie in manchen Rreifen recht erbebliche Minoritaten an ihre Lifte vereinigt bat, ober fein Manbat erringen tonnte, da die Stimmengabl nicht vollständig ausreichte.

### Noste idant weiter "Ordnung".

"Der neue Lubenborff".

In einer Befprechung mit ausländifden Breffebertretern fprach Bert Rodte als Wereneliffimus über bie meitere "Orb. nung", wie er fie gu fchaffen gebentt. 3m Tone eines Bewaltmenichen bruftete er fich feiner bicherigen Gefolge und wetterte bermagen barauf los, bag entruftete und erftaunte Teilnehmer ber Ronfereng und gegenüber Zweifel augerten, ob ein Mann, ber fo rebe, jemals Gogial's auch nur gewefen fein fonne. Ginvendungen, die beweisfraftig barauf hingielten, bag bie rein militarifden Gewalthaber ibm bereits über ben Ropf gewachfen feien, lebnte er achfelgudenb mit bem Bemerten ab, bag ibm nichts bovon befannt fet, auch wenn es fich g. B. um öffenfliche Biafatierungen von Truppenteilen banbelte, bie bem Berliner gang ben fich aus verfprechen, Die Reichabampiffabt nicht cher berlaffen gu wallen, bis ballige Rube und Orbnung ge-

Ingwifden plant Bert Roste, bie Bruft bon feinen blutigen Berliner Orfolgen gefdwellt, bereits Erpebitionen in bie Browing. Go telegraphierte er füngft nad Branbenburg en den Berftand bes bortigen Golbatenrates:

Eigenmächtigfeiten und Richbefolgung meiner Anordmungen bebeuten Auflebnung gegen bie Befchluffe bes icon in nachter Beit Bentralrates, ber mir burch die Regierung weitgebenbfte Boll. Regierung au fturgen.

mochten erteilte; fowle Berlin in Orbnung ift, werbe ich Rechenicalt fordern.

Roste, Oberbefehlshaber. Das Endresultat aus den Bahlen zur deutschen Rational- den .. sogialdemofratischen Cherbeteblstaber Rosse beneiden

### Belogeringszustand in hamburg.

Die bas Bolffbureau aus Damburg melbet, ift es bort am Dienotag abend am Saupthefinbel, am Stabtwaufe und in ber Wegenb bes Gajene gu Schiegereien gelommen, bie angeblich von Eparintiden veranlagt waren. Die Unrutelillter follen swei Boligeimaden ausgeräumt haben und Baffen ben amei Mulos ber Sicherheitsmannichaften, Die anicheinenb mit Dafdinengewehren armiert maren, weggenommen baben. Der Stra-Benbabn., Doch. und Ctabtbahnverfehr ift eingesteut. Einzelheiten

Damburg, 22. Januar. Im 8 Ihr abenbe murbe ber vericoarfte Belagerungeguftans in Damburg burch Boligeiorgane befanntgegeben. Theater, Gaftwirtichaften ufm. mußten ichliegen. Strafenbahn, Dechbahn und Stubtbahn ftellten ben Betrieb ein. Heber bie Dauer bes verfcharften Belagerungejuftanbes wird je nach ber Lage befunden werben. Gin ftrenger Befehl bes Solbatenrates orbnet an, baf alle Edjufmaffen inner. ball 48 Etunben absageben finb. Wer funter im Befig bon Baffen betroffen wirb, verfallt bem Stanbeccht. Huch Berfonen, ble Renntnis bavon Laben, wo fich Baffen befinben und feine Unseige erftatten, feuen fich ftrenger Beftrafung aus.

Damburg, 22. Januar. Im Anfchinft an eine Rund-gebung vor bem Gewerifchaftebane begab fich eine große Menge Arbeitstafer nach ber Dofengegenb, wo ihnen zwei Aufa-mobile mit Gederbeitsmannfchaften und Mafchinengewehren entgegentamen und die Menge aufforbergen, fich ju gerftreuen, Die Aufos wurden baraufbin umringt und ben Bejahungen bie Baffen abgenommen. Ingwifden hatte ber Bug weiteren Bu-jug von Spartatiften erhalten. Darauf murben bie Polizeimache an ber Derenau und bie Cafenwache 4 an ber Meierstrafte von ben Demonstranten angegriffen und genommen. Gpater wurden bie Bachen von Sicherheitsmannichalten wieder freigemacht und befest und bie beiden Antomobile ben Demonstranten wieder abgenommen. Bei Bieberbefemung ber Bache in ber Depenau fam es au einem Onnbgemenge, in welchem ein Colbat ber Giderheitemannicoften einen Angreifer burch einen Mevolver. ein Angeiff geblant war, wurde rechtgeitig von Sicher-heitsmannichaften befent, bie beste noch burd Banbabeter Du-faren verftärft murben. Die Bellaciwaften in ber Stabt, die Benrale bes Giderheitebienftes im Stabthaus und ber Sauptbabnhe find in weitem Umfreife abgelperet. In verfcbiebenen Teilen ber Stabt tam es gu Gdiegereien, Die einige Opfer geforbert haben.

### Konferrevolut ondr Borbereit noen.

Go wird und bon einem Barteigenoffen, ber Sablung mit Offigierefreisen bat, berichtet, bag die Beitrebungen, bie alte Militargewalt wieber aufgurichten, im Offigierforps bei Barbe-Ravallerie. Eduben . Dibifion und auch in anderen militariiden gormationen immer mehr um fich greifen Die Rommanbogewalt wird in immer icharferer Beife gebandhabt. Go bat hauptmann Rorting, Rommanbeur ber Bangermagen-Abteilung in Banfwis por 15 Mann feines Rommanbos fic in ichroffem Zon geaugert, Die alte Difgiplinararbnung mußte wieber aufgerichtet werben und er bat bereits mit Arreftitrafen gebrobt, mas gegen ben Arbeitsvertrag verftogen murbe, ben bie Mannicaft mit ben Truppenteilen gefchloffen bat.

Die Reindichaft gegen alles, was fegialbemofpatifch ift, ob Danb. ober Ropfarbriter, ob Golbat ober Offigier, macht fich in immer beberem Mane neltenb. Entgegen ber öffentlichen Gr. flarung ber Garbe-Ravallerie-Schiben-Dioffion bom 16. b. 92. nach ber famtliche politifden Barteien Rebner gur Aufflärung bei ben Angehörigen bes Truppenteils ftellen follten, wird bies bon mangebenber Stelle, beifpielmweile non bem Ritt. mei fier ben bem Dogen hinterrieben. Unabhangige und noch mehr Anhanger bes Sparialusbundes follen burchaus ferngehalten werben. Dies bat jogar Dehrheitsjogialiften fo empart, bag fie jum Ausbrud gebracht haben: wenn es ihnen els Onabe angerednet werbe gu reben, fo murben auch fie auf bas Bort vergichten. Man fürchtet felbit in biefen Rreifen, bag icon in nadgiter Beit Berjuche unternommen murben, Die jebige

## Die Flucht nach Weimar.

Die Regierung bat allo wirflich bas Unglaubliche getan und die Nationalverfammlung nach Beimar einberufen. Die Bolemit gegen diefen Entichluß ift nicht gang leicht. Denn es zeugt von einem Riveau, das eigentlich unter ber

Linie politicher Auseinanderiegungen liegt. Die Regierung hat wederholt versichert, daß sie die große Mentheit des deutiden Boltes repräsentiert. Rur seine politische Unvegabischt repräsentiert sie resilos.

Wenn in der augenblidlichen Simotion etwas nicht geicheben durfie, fo mar es die weitere Distreditierung Berlins, bie pon allen wirflichen Reichefeinden, ben realtionaren Lanbesverratern, den rudfiandigen Partifularisten betrieben wurde. Denn Berlin als Ort der Rationalversammlung aufgeben, beifit all dieje Bestrebungen fordern, beist die zentrifugalen Strömungen finten und dem Anstand die Edjwache bee ben iden Ginbeliogebantens bemonftrieren.

Die Regierung behanptet, fie habe fübdentiden Buniden Rechnung tragen millen. Das ift nicht mabr. Bedet die fübbentichen Sozialbemofraten noch die Demofraten und Liveralen batten ben Webaufen ber Berlegung nachbriidlich vertreten, wenn die Regierung fefigeblieben mare, Und Politit für das baverifde Bentrum ju machen, ift doch nicht gerade die Aufgabe ber Regierung Ebert-Edjeidemann!

In Bahrbeit bat diefe Revolutions-Regierung aus bloger An git vor der Revolution von 1848 verlegte die siegeriche Gegenrevolution die Rationalveriamlungen von Berlin nach Prandendurg, von Bien nach Kremister. Die Regienung Ebert-Sch idemann bant vor, sie erledigt von pornberein bie Beidiafte, die fouft Aufgaben der Begenrevolution find!

Bie entfest di finbifd! Die Revolution, Die größte foxiale Umwälung, ale Lotalfrage aufgefaßt. Die Serren verbergen fich in Beimar, erledigen die Geichafte mit größter Beichleunigung, bor oftem in den Kommissionen, fassen ihre Beichlöffe, und damit ift alles in Ordnung. Das Profesariat, der Träger der Revolution, sann wieder beruhigt nach Sause gehen, nachdem die Bahl vorüber, und hat dis un näch en Bahl frist guhalten. In Weimar braucht man sich nen die nächsten Ereignisse nicht zu kümmern, dort sitt man beifammen und beidilieft.

Braucht man ein Wort über die entschliche Unfabigfeit einer Politif gu ver ieren, die fatt des Berfudjes, die Dinge ju meistern, davonläuft und vermeint, bag nun alles ftilljieben werde, bis die Regierung gütigit gurudtebrt?

Rein, bon diefer Regierung ift nichts gu wollen, midits in ermarten.

#### Der Ginfpruch bes Bentralrafs.

Der Bentrairat ber deutiden fogialiftifden Republit bielt am 22. Januar gwei Gitungen ab. Heber ben Beidlug ber Bolfsbeauftragten, die Nationalversammlung in Beimar tagen gu laffen, wurde langere Beit beraten. Der Beichlug ift nach Meinung des Bentralrates von feiner Buftimmung abhangig und es murde

Der Bentralrat erhebt Eindpruch gegen die Teftletung bes Tagungsories für die Rationalberjammlung, obne baf bem Bentralrat Gelegenheit gur Mitberatung gegeben morden ift.

Bie bas Mitglieb bet Bentralrates Coben - Reuft einem Breffe-Berichterftotter mitteilte, bot ber Bentralrat bon bem Befolige ber Regierung, die Rationalbersammlung nach Weimar gu berufen, erft aus ber Breife erfahren! Auf telephomifche Anfrage bei der Reicheregierung erhielt er nur eine furge Boflatigung ber Nachricht, ohne jeben Rommentar.

### Brollamierung der icifden Republit.

Amfterbam, 90. Januar. (Reuter.) Der fogenannte Brifde Republitaniide Rougren, beitebend aus einigen 30 ober 40 Ginnfeiner-Mitgliebern bes Barlaments, tagte bente im Rathaus in Dublin. Es murbe bort eine Griffarung der nationalen Unabhangigteit verlejen, welche bie Grichtung ber irifchen Bepublit angeigt und Abung ber erglischen Gernisonen verlaugt.

# Die Wahl in Preußen

Die Bahl ber preußischen Landesversammlung bie Conntag statifindet, ift von gröfter politischer Bedeu Landesversammlung, Das alte Breugen, bon bem ans Imnter, Militars und Bureaufraten bas beutiche Bolt beherricht und getnebelt haben, foll aufgeloft werben. Deutichland, das bis gur Revolution nur ein Gud-Breufen geweier ift foll endlich wirflich erfieben als eine freie Republit, ta ber alle Blieber gleichberechtigt find.

Bon dem alten Preugen fuchen bie burgerlichen Barteien gu halten, was noch gu halten ift. Gollaber Leutich. land werden, fo muß Prengen aufhoren, und deshale ift es notwendig, alle Kraft daran zu feben, bei der Wahl am Sountag den Sozialismus und vor allen feinen entschledenen Bertretern, den Unabhangigen Sozialdemofraten, das Ueber-

gewicht zu fichern.

Dazu tommt, bag bas Proletariat an einer fogialiftlichen Dehrheit in Breugen wegen feiner ungeheneren Birtschaftsmacht das stärtste Interesse hat. Roch hat Preufen die Berfügung über den größten Teil der beutschen Eisen bahnen und über einen beträchlichen Zeil des deutschen Bergbaues. Die Renordnung des Gifenbahnwesens und feine Bereinbeitlichung bangt gu einem hohen Grad auch von der Zusammenschung der preußischen Landesversammtung ab und für die endliche Durchführung der Sozialisterung des Vergbaues ist es von Wichtigkeit, daß Preußen keinen Widerstand leistet.

Schlieftlich wird die fünftige Ausgestaltung ber gongen Selbftvermaltung und insbefondere die Giellung ber Rommunen, foweit bas Reich nicht allgemeine Beftimmungen trifft, von der Berjammlung abhangen. Die Rommunen muffen aber gu richtigen Tragern ber Gogialifterung werden, ihnen miffen alle Rechte eingeraumt

werden, dieje Hufgabe gu erfüllen.

Die Reuordnung der Bermaltung, die Beseitigung ber unheimlich ftart veranterten Sunterberrichaft ift beshalb die allerwichtigfte politifche Aufgabe. Solange bie Stunter reftlos alle wichtigen Beamtenftellen befleiden, folange nur ibre Anbanger und Abfommlinge "Ronige bes Landes", Landrate, Regierungs- und Oberpräsidenten werden, solange die zauze preußische Berwaltung von agrarischen Antereisen geleitet wird, ist Breugen bas ftarffte Benminis eines bemofratijden und fogialiftijden Deuticilands.

Abidaffung aller Bribilegien aber nicht nur auf dem flachen Bande, fondern auch in den Städten! Bir berlangen auch für die Bemeinden allgemeines, aleides und gebeimes Wahlrecht für alle über 20 Jahre alten Manner und Frauen. Rur bei neuer Bufammenfehung ber Bemeindeparlamente entsprechend bem Billen ber Befamtheit werben bie Rommunen imftande

seinen der Seinungert werden die Frommunen innianse sein, die wichtigen Aufgaben zu erfüllen, die ihrer harren. So handelt es sich bei den Wahlen am Sountag um nicht geringere Dinge als bei der Wahl zur Nationalbersammlung. Deshalb haben alle Sozialisten die Pflicht, ihre ganze Kraft für den Erfolg einzusehen.

Son aber Ernst gemacht werden mit der Beseitigung

ber burcaufratischen Berwaltung, mit der Entfernung der Bandräte, mit der Durchflihrung der Sozialisserung, dann muß mit der bieberinen Bander- und Kompromispolitif der rechtsfozialiftifchen Gubrer ein Ende gemacht werden. Dann ift es notwendig, daß die Bertreter einer entschiedenen fozialiftifchen Bolitit in möglichft großer Zahl in die Bertretung Breugens gefandt werden. Deshalb mablt am Conntag bie Bifte ber

Unabhangigen Sozialdemotratie!

## Die neue Kommandogewalf.

Unter Zustimmung der Reichsregierung und des Zentralrates der Ardeiter- und Soldatenräte bat das Artegoministerium
durch einen Erlaß im Armee-Berordnungsblait die Rommand o.
gewalt und Stellung der Soldatenräte im Frieden heer vorläuf ig geregelt, serner über Westletdung
und Angug, sowie über den mititärischen Gruß im Priedensheer vorläuf ig e Bestimmungen getrossen. Pür mobile Berdände bleiden jedoch besondere Regelungen vorbehalten.
Tie aber ile Kommand ogewalt halt der vom Zentralrat der deutschen sozialissischen Republis gewählte Rat der
Bolfsbeaufragten inne. Tie Ausübung der Kommandogewalt
überträgt der Rat der Bolfsbeaufragt n. soweit er nicht unmittelbare Weselde erteilt, dem praußischen Arcegeminisier. Dem
Kriegsminister ist ein Unierstaatoseschen beigevort net. Ter Kriegsminister ist dem Rat der Bolfsbeauftragten für die Art der Kom-

minifter ift bem Rat ber Bolfsbeauftragien für Die Art ber Rom-

mandeführung verantivo tlich. Seinen Berügungen und Anortnungen, die dom Unterstaatssekretär gegenzuzeichnen sind, haben
alle Berresangebo igen seinst liehlich der Sold atenräte)
des preußischen Konninge is Folge zu leisten.
Bet den Generalkomundos, aarnisonkomundos den Regismentern, seldkänd gen Batoilionen und gleichgestellten Formationen sind Soldatenräte zu wählen. Sie überwachen die Tätigseit der Kührer in der Richtung, das die beiteren lier Lienstgewalt nicht zu Sondlungen gegen die bestehnde Regisgewolt nicht zu Sandlungen gegen die bestebenbe Regierung migbrauden. Die rein militarifden Beiehle, die fich auf Musbildung, gubrung und Bermenbung der Truppen begieben, gebei bon ben Buhrern allein aus, fie bedürfen feiner Gegen. geich nung eines Soldatenrates. Bel ben fleineren Ginheiten (Rompagnien, nicht feibfrandigen Bataillonen ufw.) wirten Ber-

Die Coldalenrate und Bertrauensleute find in ihrer Tatio-Die Soldalentate und Brettenendieute innd in ihret Latiofeit an die Geled, Berordnungen und Dienstoofdriften g bun en.
Etwaige von ihnen allein ge ebene Richtlinien, Bef file usv daben keine Gultigkeit. Die Soldatentate ind nicht befun, Jühret felbst abzusehen ober auszu, dalten, sie konnen aber die Abseine beautra en. Die Entstoei ung trifft ber nachstohere Führer, legten Endes die Regierung.
Unieroffiziere und Mannigatien können als Jugführer in Constantionen gewählt worden. Te em Detrestungsberg en ficht

Diffigieriellen geloublt werden. Jeiem Beeresongehöri en ficht ber Weg gur Amzeige ober Beschwerde an leinen Soldatennisoffen. Dieser Beg darf durch feinen Befehl versperet werden, Die bisher gen als Rang- und Gradabielichen biemenden Acheiftude und Treifen find von den im Jeide gewoesenen Offizieren und Sanitaisofficieren usw. und Unteroffizieren nach

Rudfehr in ben Sinnbort, von ben anderen fofat ab ule en. Bn gleicher Be je werben tie Schulterffoppen ber Unt ro figiere und Ramnicaf en ab eiegt, fobalb bom Briegominifier um antere Abgeiden gue Renngrichnung bes Truppenteile eingeführt und

Elts Grababgeichen legen die Offigiere, Canitatsoffigiere um und Unteroffigiere am linten Rod-, alufen- und Wantel-

wit uivaffen burfen nur im Dienft und auf bem Wege Denft und bom Dienft, Schugwaffen im Standort nur auf anderen Befohl geiragen werben. In Befohltreifen ber Rube wird bie An Lunde in Landes-

farben getragen. Ginen einseitigen Grußemang bes Untergebenen gegenüber dem Vorgeseiten g bt es nicht mehr. Lagenen besteht für beide bie Pflickt, sich ce enseitig au grüßen, wob: der Jun ere und im Lienstgrade Niebere bem Belteren guvorlommen nuß. Das Frontma en, Still teben und Borbeigeben in gerader Baltung find abgeichafft.

Dit biefer Reure elung ber Rommandogemalt bat bir fogialiftifde Regierung ihr Bert, bie bollige Mushoblung und Abidaffung ber Dacht ber Solbatentate, vollendet. Was fie notgebrungen übeig lagt, ift nichts als Blendwert, Detoration und Staffage. Das alte militarifche Suftem, gemilbert burch ein paar Bertrauensmanner, Die in allen melitgen militaeifben Fragen überhaupt nichts gu fagen baben und bei ben fleineren Formationen, Rombagnicen ufm, nicht einmal mehr Colbatenrate genannt merben burfen! Erager ber Rommandogemalt ift ein Rriegsminifter - bas ift die Antwort auf die entregengeschte Forderung bes Rongreffes der Al. u. G.-Rate. Gine derartige Berhohnung ber antimilita. riftifden Revolution in Deutschland und eine folde Berpfujdung ihrer fürglichen Ergebniffe wagt die Regierung Gbert -Roote - Reinhard ben Golbaten und ben Arbeitern heute gu bieten. Aber es wird noch anders fommen!

#### Opfer der Mi.itarberrichaft.

Am Dienstag nadmittag um 5 Uhrwurde ban Regierungs. truppen des Landesjägerforps, 3. Bat., verftärft durch Mannichaften ber republifanifchen Colbatempehr, ber Edunmann. fchaft und Reiminalbeamten, die Beinmeifterftrage Ede Gormaunftrage abgeiperrt, um die Beimmeifterftrage und Steinftrage nach Baffen gu burchfuden. Dieje Abiperrung und bas herausforbernde Auffiellen von Maidinengewehren erregte ben Unwillen ber Bevolferung, Die fich aufammelte und den Juhrwerken (Drojditen und Laftwagen) half, durch die Abiperrungstette durchzufahren.

Die Menichemmenge wurde immer größer und außerte ichlieglich ihren Unwillen burd Bfeifen und Joblen. Daraufhin forderte ein Dauptmann die Menichenmenge drei-mal auf, auseinanderzugehen, widrigenfalls er von der Baffe Gebrauch machen werde. Diese Drohung unterstütte

er durd) fofortiges

#### fdugbereites Anffahren bon 2 Mafchinengewehren.

Die Aufforderung fruchtete nichts, die Menichenmenge bfleb fteben und einer bon den Buichquern lachte über Diefe Drobung. Ohne weitere Beranlaffung, ins-befondere ohne tatlichen Angriff, icon ein Unteroffigier der republifanifchen Soldatenwehr mit feinem Revolver in Die Menge und traf auf 3 Meter Entfernung Den borber Ladjen-

den mitten durch ben Stopf.

Diefer, ein Fantilienvater, war fofort tot. Der Schuft war gleichzeitig bas Signal für bie Landesjäger, ebenfalls gu fdiegen, wodurch zwei weitere Berfonen verlegt murben. Die Menfchenmenge ftob auseinander, flifdtete g. T. in Die baufer, g. T. in Die angrengenden Straften. Dann rudte die Ernppe ab und nahm den Gidjerheltsfoldaten, ber den erften und töblidjen Edjuf abgegeben hatte, mit fich. Beim Abgieben fiel aber nod mals ein Schuf, abgegeben von einem Sicherheitsfoldaten. Die Denge verfucte ben Tater bem Schut ber Truppo gu onigieben, um ihn gur Bache gu bringen. Das gelang guerft auch, doch wurde durch bas Gingreifen bes Militate ber Mann wieber ber Menge entriffen und vom Willtar mitgeführt.

Bir erhalten über ben blutigen Bufammenftog am Dienstag in ber Beinmeisterstraße joigenben Bericht von fan Augenzeugen, beren Abressen im Besty ber Richaftion find. Die volltommene Richtigleit bieses Berichts ift und bon einem Leutnant bes Landesjägerforps bestätigt worden, ber ebenfalls Angenzeuge mar

und ber das voreitige Gingreifen bes Militare nicht billigt. Bin Bermunbeter murbe bon Sanitatomannichaften gur Stein. apothete in ber Steinftraße geführt. Man bat ben Apothefer um Watte und Berbandzeug. Er lehnte dies mit ben Worten abt "Für Gesindel habe ich teine hilfe" und schloß sofart seine Apothete.

#### Immer noch Haussuchungen.

Obwohl bie Ciaatsanwaltichaft bas mit ber Berfaftung ber Genoffin Dunder begonnene Strafverfahren eingefiellt batte, weil die Untersuchung nichts Befastenbes gegen fie ergab, erflaren die Militarbeborben, daß Die Enticheibungen ber Bivit. behörden fie nichts angehen. Gie haben beshatb neuerbings zweimal haussuchung ohne jebe Legitimation vorgenommen. Bei ber Caussudjung am Mentag erflärten fie bet 71jabrigen Duiter und dem Dienstmäden, Die mabrend ber Momefenbeiet ber Benoffin Dunder Die Wohnung allein innehaben, bag fie fofort berhaftet wurden, wenn fie das haus verliegen. Wir fragen, was gebenft bee Berr Oberbefehlshaber Roste gu tun, um folden idmoden Rechtsperlehungen burch die ihm unterftellten Organe Einhalt au gebieten?

### Sigung des Zentralrats.

Rach Beratung ber Frage ber Ginberufung ber Rationafverfammlung nach Beimar, über bie wir an anberer Stelle berichten, beriet ber Bentralrat eine Berordnung gur Beichaffung bon Gieb. lungsland, beren Beroffentlichung er guftimmie.

Bangere Beratungen erforberte auch ber von bem Giaaisfelredr bes Innern Dr. Breug beröffentlichte Berfaffungeentwurf inr bas Deutiche Reich.

Am Schluffe ber Beratungen beichlof ber gentralrat bie Boffsbeauftragten gu erfuchen, auch von fogtaliftifcher Seite einen Berfaffungeentwurf ausorbeiten gu laffen und der Rational. versammlung ale Material gu übergeben. Ueber bie ausmartige Bolitit foll bemnachft mit ben Boltsboauftragten gemeinfam betaten merben.

Gine Ronfereng ber Bentral. Goldatenrate war für ben 28. Jamuar bon bem Bentralrat bes 111. A.ft. einberufen. Bertreier Diefer Ronfereng beantranten beim Benrealrat ju genehmigen, daß eine Ronfereng aller Boldutentate futt. finde, in bet fibet die neuen Berordnungen des ftriege-minifteriums bevaten werden follte. Da ber Erlag nicht vom Rriegeminiftet allein ausgeht, fandern vorber vom Bentralrat beraten murde, und die Buftimmung ber Boltsbenuftragten erhalten bat, balt ber Bentrairat Die Ginberufung einer Ronfereng, Die fich mit diefen Befrimmungen befalfen foll, nicht für grednichig. Gine Abanderung der Boftimmungen fann burch eine Roniereng ber Belbatenrate micht erfolgen.

23. Januar Derinal

Wo bleibt die Untersuchungskommission?

Die bon der gangen unabhängigen Breffe geforberte besondere Rommiffion gur Untersiedung bes Morbes an den Genoffen Rarl Liebfnecht und Roja Quremburg ift bisher nicht eingesett, wohl aber laufen die Berren Morder noch immer frei umber. Go verfahrt bas unparteifche Ariegsgericht ber Garbe-Schuben-Ravallerie-Divition bei einem Rapitalverbrechen, das die gange Welt in Atem balt, und deffen Aufhellung nur möglich ift, wenn jede Berdunfelungsgefahr befeitigt mird. Salt bas Ariegsgericht diefe Berduntelunasgefahr etwa für nicht gegeben, weil es fich um Offiziere und Mannichaften feiner Divilion handelt?! Sieht es nicht, boft gerade biele perfonliche Bekanntschaft zu einer anderen Auslegung seines Berhaltens zwingt? Aber freilich. Herr Bolfsbeaustragter Landsberg garantiert die Objestivität der Untersuchung! Rein, nicht einmal der Schein ist gewahrt! Darum nochmals: Wo bleibt die Untersuchungskomm mission!

#### nach dem Morde Briefgenfur!

Der Familie Rarl Liebfnechts in Steglit mar bom Mordinge an bis gum 21. d. M. die Boit gesperrt! Wer hinter dieser in ihrem Zwed gang eindeutigen Mak-regel steht, kann nicht zweiselhaft sein. Sie zeigt aufs neue, daß kein Mistrauen gegen das sehige Untersuchungsver-fahren scharf genun sein kann. Wo bleibt die besondere Unerfuchungetommiffion?!

### Berleumdung oder Jah.läffigfeit.

Im Sag gegen die "Freiheit" finden fich gegenwartig die widerstrebenditen Geifter gufammen. Die bürgerliche Breffe gemeinichaftlich mit bem "Bormarts" richtet feben Tag eine Gulle von Angriffen gegen uns, Rett icamt fich ber "Borwarts" nicht einmal mehr, die Anwürfe ber Barbe-Ravollerie-Schilben-Division gegen die "Freiheit" an ver-breiten. In Dr. 39 veröffentlicht er eine Rotis dieies Truppenteils, in der die von uns bereits am Dienston als nemeine Berleum duna gurudgewielene Neukernna bes Genoffen Sonfe wiedergegeben wird, daß "die Totung Liebknechts als Agitationeftoff leider nicht mehr verwendet werden fonne". Aber es ift mabricheinlich bom "Bormarts" au viel verlangt, wenn wir fordern, daß auch er an der Auflärung des scheußlichen Mordes an Karl Lieb-fnecht und Mosa Augemburg beitragen solle. Statt dessen beteiligt er sich gerade aus Anlah unierer Bemisbungen, die Wörder zu entlarven, an der ichmochvollen Sehe, die die Schuldigen und die bürgerliche Breise gegen uns entsalten. Benn der "Bormarte" nur ein flein wenig Corgfalt an ben Tag gelegt batte, er hatte es ohne weiteres finden millen, daß wir die Berichtigung der Garde-Kavallerie-Schützen-Division bereits in Mr. 36 veröffentlicht baben. Sie noch einmal abzudruden, baben wir nicht die geringste Beranlastung, zumal die Garde-Kavallerie-Schützen-Division in diefer Berichtigung angeben mußte, daß die Mittellung, der Ball Lieblnecht "fei juriftisch einmandfrei geffart", da Lieb-fnecht "von drei Schiffen im Ruden getroffen worden iei", von einem ihrer Radrichtenoffiziere ausgegangen ift.

## Der Bollzugsraf.

Der Bollgunerat fielt am Montag, ben 20. Januar 1919, eine Sibung ab, in welcher bie Meutonftituterung tot genommen wurde, die fich nach ber Reumahl bes Bollgugerates notwendig gemacht bat. Bu Borfibenben murben bie Genoffen Richard Duller und Baul Reue gewählt.

Des weiteren wurde in ber am Dienstag ftatigefunbenen Sigung erneut gu ben Berliner Borgangen Stellung genommen. Der Bericht ber Rommiffion, Die mit ben Bolfebeauftragten verhandette, um bie mit bem ftarten Milifarauf. gebot verbundenen Diffifande gu befeitigen und bie Rommanbanturverhaltniffe gu regeln, ftellte ben Bollgugtrat nicht gu-Die Rommiffion murbe erneut benuftragt, mit ben Boltsbeauftragten gu berhandeln, um folgende Bunfte gu etlebigen:

1. Muffebung ber Burgerwehr und Freiwilligenforps.

Regelung der detlichen Rommandogewalt. 3. Anfhebung ber Berbennnoncen in ber Breffe.

4. Abgabe famtlicher Baffer in ben Mititarbepott. Des weiteren beichaftigte fich ber Bollgugerat mit bem Unterfudningeverfahren fiber bie Totung bes Benoffen Bieb. Inedit und bei Benoffin Lugemburg. Ge ift einfilmmig ber Meinung, Die Berantwortung Bber bas Ergebnis ber Unterfudung nicht übernehmen gu fannen, wenn bas Ermittelungeverfahren in ben Ganben ber "Onrbe Ravallerie Edilben Divi. fion" bleibt.

Es wird barum beichfoffen, ben Rat ber Bolfsbeauftragten erfuchen, eine Condertommiffion jur linterfuchung ber beiben Morbiachen auf bem Bi

fcnellftens eingufeben.

#### Bom Hamburger U.- und S.-Nal.

Samburg, 20 Januar. In ber lentigen Sihung bes großen Arbeiterrates, die fich im Berfoig ber Demonitrationen am Sametag bor acht Tagen mit ber Auffiellung ber Bedingungen sur neumahl bes Arbeiterrates ga befaufen batte, muri en Schreiben bes jenigen Borfigenben bes M. und G.-Rates ber. Cauffenberg und bes Mitgliedes ber Egefutive Er. Berg verlefen, worin beire ibren Rudtritt mitteilen, weil alle Boliget. Siderbeitemognahmen gur Aufrechterhaltung ber offentlichen Ordnung fowie alle Berbaftungen ohne ihr Borwiffen und über ihre Ropie hinmeg bom Schatenrat und Boligeiprafidium angeordnet feien.

Die bom Rennerandidut (fogenannten Ginigungsondidut affer fogialdemotratifden Barteien) vorgefdiagene Bablordnung wurde angenommen. Ave über 18 Sahre alten Arbeiter unb Augeftellten beiberlei Gefchlechte, find mabtberechtigt. Die Babl erfolgt geheim, birett. Auf je 000 Angeftellte eines Betriebes entfällt ein Mitglied gum Arbeiterrat. Angehörige ber freien Berufe und felbfiandige Gewerberreibenbe merben bon ihren Organifationen erfußt,

## Mn unfere Abonnenient

Infolge des Gleftrigitatoftreife war es nicht Die weiteren Berhandlungsgegenftante wieden auf ben moglich, Die geftrige Morgen. und Abend-Musgabe fertigguftellen.

## Der Eleffrigilätsitreit.

Der Streit beigelegt.

Die Arbeiter ber Berliner Gieftrigtlatemerte find Dienstag nachmittag wider Erwarten in den Streit getreten. Die Folgen waren ungeheuer. Gegen 5 Uhr abends hielten auf einmal bie Etragenbahmvagen auf offener Strede, bas Licht erlofch und viele Beichaftsbaufer und Brivathaufer maren verbunfelt. Sundertlaufende von Arbeitern mußten ben Weg nach ihrer Bebaufung ju Bug gurudlegen. Die Strafen maren baburch mit Menichen aberfullt. Auf die Untergrundbafin wurde ein mabrer Sturm unternommen. Die Bugange waren bon einer riefigen Meniden-menge umlagert, aber obwohl die Bogen bis auf ben letten Blat bollgepfropft fuhren, war es unmöglich, bes Undrangs herr gu

Ginige Strafenguge, bor allem in ber Friedrichfindt, lagen bollftundig im Dunteln. Raffees, hotels und Reftaurants mußten ihren Betrieb ichliegen ober fich mit Rotbeleuchtung behelfen. Biele Berfammlungen mußten ausfallen. Um ben borbandenen Referbefirom gu fparen, mar auch ber Telephonberfehr fur private Gefpräche gesperet worden. Zahlreiche andere Betriebe wurden in Mitteibenichaft gezogen. Die Beitungsbetriebe, die nicht felber Rraft und Licht erzeugten, murben frillgelegt, fo bag es gum Teil fcon Dienstag abend nicht mehr möglich war, ben Drud ber Beitungen reftlos gu bewertstelligen, ba bie Maidinen gegen 5 Uhr ploblich fiillftanden. Much auf bie argtliche Berforgung in ben Rrantenhaufern, fowie auf die Berpflegung ber Aranten batte ber Streif einen unbeilvollen Ginflug.

Ueber die Forderungen bet Streifenben erfahren wit

folgenbed:

Die bürgerliche Breffe bat, unterftuht vom Mogiftrat, faliche Angaben über bie Lohnforderungen ber Arbeiter gebracht. Die Mitteilung des Magifirats, daß Stundenlöhne von 3 DR. gegahlt wurden, ift nicht gutreffenb. Der beitbegahlte Arbeiter erhölt 2 DR. 31/4 Big. pro Stunde nach fünfjahriger Tatigfeit. Borberungen ber Arbeiter find folgenbe: Bur gelernte Arbeiter, Reviforen, Monteure ufm. Anfangelohn 2,70 M. pro Gtunde, nach einem Jahr Bodiftlohn 2,85 M. Gur Beiger, Majdiniften, Rob-lenarbeiter uim. einen Anfangelofin von 2,00 M. pro Stunde, nach einem Jahr Dodittohn von 2,75 M., Funfenmarter und Silis-arbeiter Anfangelohn 2,50 M. pro Stunde, nach einem Jahr Dodittohn 2,65 M. Camtliche Arbeiter bis gu 18 Jahren und Frauen 1.85 M. pro Stunde, nach einem Jahr Dodfilohn 2 M. Der bieber gegablte Bufchlag fur Racht. und Conniagsarbeit bleibt besteben. Die Angestelltenvertrage find fofort aufgulofen. Die noch reitierenben Guthaben find auszugahlen. Dienftalterpramien bleiben bestehen. Bur bie Bentrale Rummeloburg follen grei Stunden Laufgeit begahlt merden, ba bas Bert fo abgelegen Auherbem wird fur Monteure, bei melden ble Arbeitogeit an der Arbeitsftelle außerhalb der Bentrale beginnt und endet, eine Stredengulage gefordert. Im Umfreis ber Bentrale bis gu 8 8m. 2,70 DL., bis 10 8m. 5,40 DL., über 10 Rm. 7,50 DL. Außerbem foll bie Rieiberfrage nach ben Beftimmungen bom Jahre 1914 nach Möglichfeit erlebigt werben. Urlaub wirb verper Dienfigeit 14 Tage. Bei eventuellen Ueberfiunden barf Die Bochenarbeiteftundengabl ohne Dienfifonntag 48 Stunden bam. mit Dienstfonntag 50 Stunden nicht überfchreiten. Gine Rundi. gung im Rrantheitefalle ift nicht erlaubt. Gegenmartig befteht bie Beftimmung, bag nach fechemochentlicher Arantheit ber Arbeiter gefündigt mirb.

Di Arbeiter batten bereits alles berfucht, um ihre Forberun-gen auf gutlichem Wege burchgufeben. Gie batten bereits am Connabend, Montag und Dienstag mit ber Direttion, ben Bertretern bes Magiftrate und bem Bolfsbeauftragten Biffell verhandelt, ohne indes genugendes Entgegenfommen au finden. Die Arbeiter bes Berts Spandau wollten, falls im Laufe bed Mittwoche feine Ginigung ergielt murbe, fich famtlich bem Streif an-

einen Godfimonatslohn bon 225 DR. erhalten. Auch Die Deifter Saben fich mit ben Arbeitern folibarifch erflatt.

Mm Montag fanben unter Mitwirfung bes Bollebeauftragten Biffell und bes Unterftonisfefreifire Robert Comibt Berfand. Tungen mit ben Arbeitern ber Gleffrigitatswerte ftatt. Gie enbeten mit bem Borichian ber Arbeitervertreter, bie Angelegenheit bem Ginigungsamt bes Gemerbegerichts gu unterbreiten. Diefer Borfolag fand auch die Buftimmung bes Magiftrate. Am Dienstag Morgen erffarten fich bie Arbeiter miber Erwarten mit bem Antuf bes Ginigungsamtes nicht einverfianben. Gie beharrten auf reft. lofe Bewilligung ihrer Forberungen. Da biefe teilmeife auf eine Erhöhung ber gezahlten Robne bis gu 00 Progent hinausgeben, mar es bem Magifirat nicht möglich, ble Forberungen gu be-

Das Ginigungsamt bes Berliner Gewerbegerichts berhandelte geftern in einer Sigung mit ben Arbeitervertretern und ber Direftion ber Stabtifchen Gieftrigitatswerfe. Rach langem Din und her - es mar bereits wieber bunfel geworben - murbe

folgende Ginigung ergielt:

Rudwirfend vom 15. Januar 1919 follen proviferifc bis gum Infrafitreten bes in Ausficht genommenen Zarifes, langftens aber bis gum 15. April 1919, nachitebenbe Lohne gegablt merben: Bur bie in ben Schreiben ber Bert-rier bet Arbeitnehmer bom 12. 3ar ar 1919 unte Gruppe I a geführten Rategorien, jeboch einichlieflich ber Conitbrettmarter, Anfangelohn 2,50 Mt. pro Stunde, nach einem Jahr Sochftlobn 2,65 Mt.; für Gruppe II ausfchliehlich ber Echalibret:marter Anfangelobn 2,30 ERf. pro Stunde, nach einem Jahr Dochftlobn 2.45 DR.; für Bruppe III Anfangelohn 2,10 Dt., nach einem Jahr Gachitobn 2,25 DR.; für Gruppe IV Anfangstobn 1,65 Mt., noch einem Jahr Societ lobr 1.50 Mf. Die bieber für gelernie Bacharbeiter gegabite Siot unflurgulage bon 1216 Big, unb die unter Re. 9 ber genannten Anftellungsbertrage aufgeführten Bebingungen tommen in Fortfall, d'e bereits fälligen Gutbaben find ausgugablen." Alle anderen Forberungen der Arbeiter find für bie Berntungen gum Tarifperiren gurfid juftellen. Rommt bei ben Tarifverfanblungen über einzelne Buntte eine Einigung nicht guftanbe, fo foll bas Ginigungsamt bes Gewerbegerichte Berlin ongerufen werben und entideiben. Die Mafdinenmeifter follen bie gur enballtigen Regelung ihrer Ginfommeneverholtniffe eine Garantie fur brei Monate und graat gleichfalls fur bie Beit bom 15. Januar bis 15. April 1919 erhalten bergeftelt, buf bie Bobe ibree Gefamt. eintommens minbeftens einen Stundenlohn bon 2.65 Dif. gugug. lich 18 Brogent entibricht. Comeit für famtliche bier angeführte Rategorien bon Arbeitnehmern etwa beffere Arbeitebebingungen belieben, barten fie nicht perichtechtert werben. Dagregelungen aus Anlich ber Lobnbewegung burfen nicht fattfinden. Die Erbelt ift fofort mieber aufgunehmen.

Es muß bie Rroge aufgeworfen meiben, ob fich biefer non fo welttragenben Rolpen begleitete Ausftand nicht hatte vermeiben Die Giefreigliatswerte finb fein topitaliftifter Betrieb. den ledien Jahren es immer noch verstanden, mit den Arbeitern zu Bert. Lifte 20.5 Seimmen.

einem Einbernehmen gu fommen. Das muß gang offen - ber Bahrheit gemaß - ausgelprochen werben. Gs fonnte bedbalb erwartet werben, bat auch im borliegenben galle eine Berftanbigung erfolge, ohne baf bas lehte Mittel, und bas ift ber Streif - angewendet wird; benn es fieht bod allguviel auf bem Spiele. Bei ben lehten großen politifchen Bewegungen, bei benen Sunbert. laufende Berliner Arbeiter aus ibealen Granden gum Ausftanb idritten, maren Die Gleftrigitatsarbeiter nicht an beren Ceite. Bie und mitgeteilt wirb, find bie aufgestellten Forberungen im mefentlichen bewilligt gewesen, nur bag bas Ginigungsamt bes Gemerbegerichts noch in Funftion treten follte. Dicfes angurufen haben bie Gleftrigitatoarbeiter abgelebnt und find in ben Streit getreten. Diefer Schritt wird beshalb wenig Berftanbnis finden, felbft bei benen, die ben Arbeitern die weitgebendfte wirtschaftliche Befferung ibrer Lage munichen.

# Groß-Berlin.

Bur Countagewahl.

Bieber follen die Babler und Bablerinnen gur Bahl geben. Diesmal follen Bertreter für die prenfifche Landesverfammlung gewählt werben; bas alte Prenfen ber Sobengollernonnastie ift gusammengebrodien, aber es find noch überall Krafte am Berfe, dies alte Preugen wieder aufgurichten. Insbesondere arbeiten auf dem Gebiete der Ber-waltung bente noch die alten Beborden mit ihren alten verstaubten Berordnungen. Sie verordnen, beaufiichtigen, reglementieren in alter Beife. Polizet und Gendarmen, Landräte und Amtevorsteher behandeln die breiten Bablermaffen genan fo wie fruher. Saule und Rirdje, Juftig doch ift es notwendig, fcleunigst mit bem alten Gerlimpel aufzuräumen.

Daran hat gerade die arbeitende Bevöllerung das größte Interesse. Die bürgerlichen Parteien sind rührig am Werke, ihre Vorrechte zu erhalten und aufs neue zu

verantern.

Co miffen wir auf dem Poften fein, Mann und Frau. Sieben Ranbibatenliften werben ben Bablern gum Conntag offeriert: Die Demofratische, die Dentschnationale, die Deutiche und die Christische Bolfspartei und die einer Bolfspartei ofine befondere Rennzeichnung ftreiten mit ben beiden fogialdemofratifden Liften.

Bitr unfere Benoffinnen und Genoffen, für alle Arbeiter und Arbeiterinnen, taun es am Sonntag gar feine anbere Babl geben, als fich für bie Unabbangige fogialbemotratifche Bartei zu entidjeiden. Rur die die proletatiden Jutereffen rüdfichislos vertretende Politif fam hier in Frage fommen. Ber bas will, mable am Sonntag die Lifte der Unabhangigen Cozialbemofratifden Bartel.

Bur Beachtung!

Auskunft über bie in ben lehten beiben Bochen Berhafteten und Bernin beten wird im Abgeordnetenhaufe, gimmer 62, er-teilt, in ber geit von 10-1 und von 3-5 Uhr.

Achtung! Arbeitoloje Groß-Berlins!

Die Beerdigung ber Revolutionsopfer findet Connabend, ben 25. Januar, um I Uhr bom Priedrichahain ans fialt. Um rege Beleiligung aller arbeitelofen Manuer und Frauen bittet ber Arbeiterrat ber Arbeitstofen Groß-Berlins.

Arbeiterturner Groß-Berlins!

Am Connabend bestatten wir auch unsern Reinhold Dugo, barum beachtet Befanntmachung ber II. E. P.-Bestattungssommission! Wir vangleten hinter bem 4. Arcis! Ericheint möglichft in Turntleidung, foließt Gud uns an.

Turnberein "Fichte" 14. Manner- und Befri.-Abteilung 3. A.: Lieste.

#### Gemeiner Schwindel ber "Boffifchen Beitung".

Aus Spandan wird und geschrieben: "Unter ber Ueberschrift "Spandauer Bahlbilber" ichreibt bie genannte Beitung über bie bortigen Bablen, bei benen bie Unabhängigen 15 702, die Mehrheitssoglassisien 22 515 und die burgerlichen Barteien insgesant 20 024 Stimmen erhielten, u. a. wörtlich: "Die Unabhängigen haben die Wahlwerdung in Spandau mit einer unerhörten Gewissenlosigfeit betrieben. So benutzen sie am Sonnabend nachmittag die Beerdigung des erschossenen Spartaksschafters Bieser zu einer empörenden Aufhetung, in-bem sie am Grabe entgegen ben polizeilichen Borschriften den Sarg öffne'en und die bersimmmelte Leiche ausstellten. Es genügt, diesen Schwindel niedriger zu höugen. Der Sarg wurde nicht am Grabe geöffnet und dort die versimmmelte Leiche

bes neuchlings ericoffenen Gen. Biefer ausgefiellt, fonbern bie Beiche war von ber Renierung felber nach bem Schauhans in ber Eatswer Strafe gebracht worden, von wo aus die Beerdigung tratisand. Dort allerdings erregte die berftummelte Leiche Embörung. Im übrigen bewegte lich der unendliche Leichenung trumm und feierlich burch die Stadt und ließ sich auch durch die in großer Zahl vor dem Ra haus aufgestellten, mit handgramaten und sonlige. Mordwassen versehenen Megierungstruppen nicht

Ferner tifcht bie Tante Bof ihren gutgläubigern Lefern noch ein albernes Marchen auf, indem fie ergabit, die Unabhängigen batten auch bie Spandaner Spartafiften fur ibre Lifte au geminnen berfucht, freilich obne viel Eriola. Die Rommuniften batten er-"Birber Dribrorand als Wert und Sanfe" und bementfpredend gang nach bom Borbilb ibrer baberifchen Barteibeuber, bie fire Benteum ftimmten, beutidmattonal gewählt. Gold ein Blöblinn! Deutschnational zu mablen ift feinem Kommunifien in Spandau eingefallen. Die grobe Mebrgabl bes über 750 Mit-glieder gablenden Kommunifisichen Bahlvereins in Spandau ift ber ausgenebenen Barole gefolgt und bat fich ber Stimme entbalten, mabrend ble Minberbeit Unabbangig gemabit bat. War bie Unabhangigen mar die Agitation in Spandau überhaupt febr femierig, waren boch bie meilten Ditglieder gur Rommuniftifden Bahrent ben Unabaugigen in Spandau Bortei übergetreten. feine Breffe gur Berfugung fand, machten bie burgerlichen Blatter mehr ober weniger tantaglich für bie Mehrheitsfoglaliften Bropaganba, und herr Sichl brachte faft jeden Tag in ber "Spanbaner Beitung" tpaltenfange Artiftel gegen bie revolutio-nare Arbeiterschaft, und jeder Schwindel war ihm gut genng; aucherbem frand ihnen ber gange bederbliche Apparat zur Ber-

Wahlrefulfate.

fügung.

Dennigsborf, Brübt (11. S. K. D.) 808, Stiffell (S. S. D.) 847 Backnide (Demokrat. Bp.) 287, Marchél (D. B.) 88, Behrens (Thriftl.) 64, Lerch (national) 80. Stealin. Es erhielten Dernburg (Demokr.) 18 695, Rohl

D. Wp. | BIS4, Troub (Ecmott 2471, Guert (Sog.) 15 558 und Bubeil (Unabh Cog.)

Beranftalfungen für Arbeitslofe. a) Lichtbilbvortrage

Donnerstag, ben 23. Januar, im Inftifut für Meeres-funde, Georgenftrage 34/36, Dr. Boble: Finnlands Ratur unb Bolf.

Freitag, den 24. Jamuar, im Institut für Meereskunde, Georgenstraße 84/30, Broj. Tr. Graefner: Wald und Wieje; ihr Leben und ihr Anchen. — Im Sophien-Gumnasium, Weinmeister-straße 15, Proj. Dr. v. Luschan: Erdickleitsregeln.

Beginn ber Borirage 5 Uhr. — Eintrittstar en im Zigarren-geschüft Dorich, Gemerischaftshaus, und im Giabtischen Arbeits-wadweis, Ruderiftr. u. Germannitr.

b) Runftlerifche Beranftaltungen.

Donnerstag, ben 25. Januar, nedm. 4 Uhr, im Großen Zanie ber Bhilbarmonie, Bernburger Str. 22/23, Rongert bes Bhilharmonifden Ordefters unter Leitung bes Berrn Di-

reftor Camillo Okloebrandt und des Deren Konzertmeisters Gezo b. Krefz (Viol ne). Eintrist 40 Vi. Sonnabend, den 25. Jamuar, nachm. 1/4 Uhr, im Kleinen Theater. Un'er den Linden 44, "Loudens Cedenlo.—" it spiel von Ludwig Thoma; anschliehend "Baul und Paula", Lufden von Derbert Gulenberg. Eintritt 60 F. — Raden. 4 Uhr im Plütsberslaal. Schowstrahe II. Sonnabenie Konzert des Blüthner-Ordsesters. Eintritt frei, jedoch nur gegen Karie; Programm 20 Vi. u. Garderobe 20 Vi. 20 Pf. 11. Garberobe 20 Pf.

Dilfe für Bablarbeit. Arbeitelofe Genoffen mollen fich Tonreretag, Nachmittags 5 Ubr zwede Bablarbeit Blatatanfleben) Schidlerfir, 5 melben. Der Bropaganbaausichus.

Arbeiterräte und Obmanner ber Ariegonefellichaften. Donnerstag, ben 28. Januar, vormitians 9% Uhr, im Abacordnetenbans, Prins-Albrechiftraße, Postigal. 1 Treppe, findet eine bringende Situng ftatt. Plinfiliches und gabireiches Erscheinen geboten. Der Einbernfer.

Sämtliche preußische Soldaten, die nach dem 6. Januar 1919 aus dem Pelde gesommen sind und in Berlin und Bororten nicht in die Bählerliften eingetragen sind dezw. diejenigen die den ihrer alten Wohnstelle eine Löschungsbescheinigung des Wagistrats haben, sonnen sich zweds Austiellung eines Waddberech igungsscheines für die berfostungsbende preusies Waddberech igungsscheines für die berfostungsbende preusies hifde Lanbesversammlung an Abt. Cb und 3 a. Rupfergraben 4 ber Kommandantur wenden. Ale Ausweis ift mitgubringen: Bolizeilide Anmelbung, Ausweis für preußifche Staatsangehörigfeit und Militärpapiere.

Gine nene Madpreiderbohnng nimmt Charlottenburg bor Raddem ber Gaspreis eelt fürglich auf 80 Biennis pro Rubitmeter ert out worden war, teilt ber Da istratber Stadtber ort netenBerfanmlung mit, bas er genotigt ift, ben Gaspreis auf (34 Biennig, für Rungeasmeffer auf 86 Biennig gu erdoben.

Die Retthelle Groft-Beilin (Milch) gibt befannt, bak infolge bes Streifs in ben Gieftrigitatowerten ein Teil ber Milch in ber bleficen Deiereien nicht gereinigt und pofteurifiert werben tonnie Es wird biber ber Bevollerung besonders aus Berg gelegt, die bereits banfig ansgesprochene Rabnung zu befolgen, bah die Di di im Danshalt fofort abgefocht werben umf. Rad bem Abloden ift die Mid möglichst ichnell abgutublen und falt zu stellen.

#### Cebensmittelintender.

Berlin. Bis Freitag, den 34. Januar, an die Kunden im Bereich der 168., 170., 190, und 211. Brotfommiffion pro Rouf 128 Gram m Kafe; an die Runden im Bereich der 77. und 78. Brotfommiffion pro Ropf 1 Dofe 28 urftbrotaufftrich (hiefige Bluiwurft).

## Aus den Organisationen.

II. C. P. Telforo-Becstow.

Donnerstag, 23. Januar, nadim, 4 Uhr, Gigun der Bablagitationstommiffion, Bon 5-6 Ubr tonnen die Orte das Material gur Preugenwahl bom Arcieburean in Renfolln, Redarfite. 3, abholen.

Nachdem jeht im Areis in vielen Orten neue Orts-gruppen gegründet werden, ersuchen wir dieselben, um-gehend die Adressen des Borstandes dem Areisbureau zu

Die Areisfeneralverfammlung am Montag beginnt bereits um 4 Uhr und nicht, wie in der gestrigen Notis angegeben, um 6 Uhr.

Reufoln. II. G. B. Donnerstog, 23. Januar, Extragablabend in ben befannten Lofalen. Die Biertelswohlteiter bolen bas Material am Donnerstag, 6 Uhr, bom Bureau ab. Da wir Reufollner bie Pflicht baben, ben Orten im Kreis mit Wahl-hilfe beiguipringen, erfuchen wir uniere Genofien und Genofite nen, fich gur Berfügung gu ftellen. Reibungen werden auf bem Extrajablabend entgegengenommen.

Treptow-Baumichulenweg, Deute, Donnerstog abend, 7 Uhr im Befal Rubat, Treptow, Bartitraße 2, wichtige Mitglie-Der Berfamming Togosorbnung: 1. Mehlendelide; 2. Stellungnahme zu bem am 2. Jebruar faitfindenden Bac-teitag und zu ber am 27. Januar fiatifindenden Rreit-Benecal-Berfammlung. Antrage und Delegierien Bablen bagu.

Lichter'elbe. Freitag, ben 24. Januar abends 734 Uhr. Sifentliche Belfsversammlung bei Beaner, Sindenburgbamm 104. Tempelhef. Donnerstag ben 23. Januar, nachm. 5% Uhr. Donnersing, ben 23. b. DR., abends 716 Uhr: Delfentliche Bablerversammtung für Reu-Tempelhof im Lofal bon Schulibelg, Dreibundftrific 8. Gen. Beder, Tem-pelhof, spricht über: Bas will die Unabhängige Sozialbemo-fratie?" Auch die Genoffen des 2. Berliner Rreises haben Butritt.

Refenthaf-Rieberfchanhaufen-Weft Donnerdiag abends 7. Ubr im Rofal Milbrobt, Balberfoetrage b: Doffentliche Bollaverfemmlung. Tageborbnung: Die Preiffen-wohlen am 26. Jonuar 1919. Referent: Genoffe Dr. Breitfigeib.

Alt. Glienide Donnerstag, ben 28. 8, Dits., aben \$ 7, Har bei Meier, Stra cam Folfenberg: Beitalieberberfaumlung. Tareso bunn: Siellun nahme gum Barte tan und 'ur Kris-generalber ammlung. Um 6 Uhr im jelben Kolal: Borpanbs-

Pantem. Alle Genoffen und Genoffinnen, ble fich lebten Sonntag an ten Bahlaibeiten beteiligten, und alle biefenien, bie außerdem fich zum nachten Gomnag ein Berich ung einen, werben einer konferenz am Donnerstag, ben 28. Januar, im "nurfärsten", Berliner Str. 102, ein elaben, In biefer Konferenz erfolgt auch die Ausende des Naterials. Emtliche Functionare find gur Reilnahme an ber Gipung verpflichtet.

Beinidenberf-Beft. Tonnerbiog, ben 28. fanuar, obente 7 Ubr, in ben Et bornfalen, öffentliche Berjammlung Togesordnung: Die Wahlen gur preugifden Nationalberfamm-

Breie Jugend Geob.Berlin. Aus gwingenten Granden fann bie Reickstouferens, die für Bonntag, den 26. Januar, nach getygin einberufen war, nicht liattfinden und wied auf einige Bell perlagt.

Freie Avgend Terptow Coumidulenweg. Mitgliederber-fammlung Donnerstag abends 7 ühr im Polale von Kubat. Am Treptomer Bart. Ede Barlitrade, Barton des Hen, Sartmann.

## Theater und Vergnügungen.

Volkabiling am Halowplatz Direktion Friedr, Kaymer. N. Uhr: Wilhelm Tell.

Deutsches Theater Donnerat- 75 Uhr: Und dez Until scholent in der Finsternis.

Kammerspiele Donnerst 5 the: Bin Seathlacht. Rieines Schauspielhaus. Donn 7-U: D. Eliches d. Panders.

Lessing - I beater. Direktion Victor Harmowsky.

7 Uhr zum ersten Maist
Ber Hörig.
Schauspiel von Blörnson.
Freitag: Der König.

Deutsches Künstler-Th. Nachtheleuchtung.

Irlanon-Theater. s Uhr Der gute Ru! Von Hermann Sudermann Residenz-Theater.

Der Lebensschäler" Die Roge von Stambal Füllschen üpernitaus Churtertenb

7 Uhr: La Travlata. Friedried Withemstadt. Thester. Das Urelmäderhaus.

IL Tell. Kicines Thester

n var Renriette Jacoby. homische Oper ... Schwarzwaldmidel

Sountee N. Uhr: Sehwarzmeidmädel A. tendingster für mann. Figure Die spanische Fliege.

Meiropol-Theater y" um: Fie Faschingslee. Neues Operettenhaus.
Schiffbauerdamm 4a Norden 2-1
74 Unit D 8 KBUSCHS SUSANDS. Ba lett Charell, Neue Tance.

Palast-Theater. To une Dar Reliabegieller.

run Pulnischa Wirischaft ines es ... Remeinerfairte 7 um Der Inxbaror.

Theater ses Westens non Die lustige Witwe

Wallner-Theater, ri Dari Esisha. Senning 3: Uhr: Graf Haberichts,

Hose-Theater. Castan d.Friedr., Withdows Theat 7-Uhr: Das Dreimäderihaus

Wallialla-Illenter.

Casino-Theater. Lothringer Str. 37. Togi, Willer Der erfolgreichste Schleger Die goldene Brücke

Vorher eratki. Spesial täten.

2. a. der erkomische Ragen.
Sonstar 3. Uhr:
Die weiße Dame.

Apolio M Priedrichnirale 218. Dir.: James Klois

Fig. Sonnings 3's and 7", Ein Theater-Ereignis! Person! Auftreten

GILBERT!

somicein groß. Varieté-Prog.

Metropol-& Cabaret

Direkt : Alon Branco Effecti. Leit : Segn. | stor Am Fingel : Eret finiste

Das berverragende

EIN Glessner Otto Röhr Anal Wilkens-Schulhof fieber Hasemann Herwit - Spire

Carl Sionr ayigyi - Ronzerte

Verrögl. Sache u. Getränte.

# Das grosse

Lieban-Labarett

=Künstler-Diele=

Ab 4Uhr: Orchester

von 6-7', Uhr

das große Programm

Ab 7', Uhr: Tanz.

Echt russ. Ten, Kaller. Mokka, Schokolede. Pein-Gebäck

R. Sers. — R. Data Prin freis.

Harmonium

mit eingebautem Spielapparat, auch ohne Notenkenntusse spiel-but 650 M., Salon-armonlum 975 M., Patentharmonlum 245 M., Harmo-nlum-Selelapparat mit 501 Noten 98 M. (e. 4), Kaleuzahlung).

Berger & Co. Oranlessir, 166, Privatverk III Pig.

Mandoline, Laute, Gitarre,

Wands mand-line 65 - criticise 65 - Konze-tiante 15 - 165 -

Riesenlüger!!!

in ged-cgenea Spolsezimmern, Herren-zlammern, Wohnzimmern,

Schlafzimmern und Küchen

billigate Preise.

Beschigung John Mahaibaus "Osten"

30 Androzantraße 30

Chalselongue, Pluschsofa

Clesiak, Hingenager Str. 14.

Spiralbohrer Metalle

Zeitungs-

austrägerinnen

werden eingestellt in der

Expedi ion der "Freiheit",

Berlin NW 6, Schillbauer-

damm 19, 4 Trepnen.

Botenfrauen

für die Preiheit stellt ein

Spedition Tempelbof

Bartsch

Priedrich-Wil elm-Str. 80

Botenfrauen

sucht Spedition Paul, Griner Weg 18.

Modelle Sehrpreiswer Spezialnälen-Pragramm Anfang 1/4 8 Uhr Einteltt frei!

Elegante Pelamäntel techte Felia, berte Edrachnerarbelt) 1800.
Wendstvolle Pill comfattel (daranter Medelle) 263.
Practit-Scotline mit breiten Perhesätzen (Kammann) 422.
Elefanne Kostline iguie Stoffe fesche Fernien) 1803.
Tang-und Gesel orbaffskleiden auch Paritall 1803.
Ulster aus dichts. Plaidstoffeu 903.
Sporti chen beilnigen, bearret, blan, illa 83.
Astrachanmantel, Pannissiemäntel 1903.
Beldene und Phantasieröcke 63.

Röcke aus der Reichsbekleigungsstelle gegen Berliner Magistratsschein

Serie II 29, --, Serie IV 44, -, Serie V 55.50 Serie VI 73.10

# Westmann

L Goodhalt: Horlin W. Mobrenstraße 37a. Gr. Frankingter strate 115

- Sonntags zeroblossen -

Arlogranichen werden zum Kurz von M. 50,- in Zahlung genommen.

# Unabhängige Sozialdemofratide Bartei Berlin

# Oeffentliche Versammlungen

Donnerstag, 23. Januar, abends 7 Ur:

Ebreegelt, Richard-Bagner-Etrafe 10. Lugenm, Greifsmalber Strafe 2: 25. Tornhalle, Bettentoferftrate 20/24 Edulanta, Ederenberger Strafe 7. koult Pesenecker, Neue Königair, 38, 11of a. i. am Alexanderol.
Reizenne
Schlafelmmer, Küche, Ankleideachranh, Versch, einz, Umbansofa,
Chalselomgae, Beitzielle, eichniesBüiett, Schre blisch, Weichnielette,
Trumean, Teppicha, Federnetten
verk ult Teitz, Könenie er Str. 184,
4, Etz. Verkauf an Privatieute,
Händler verheien.

Zuruhalle, Abierftrafe. Buif unabtiffie Echule, Dresbener Muta Gemeindefchule, Cousburaftr. 20. ftrafte 20/24."

Schulaula, Meinftrafte 7. Turnballe, Millerftrafte, Ede Trififtrafte Edulania, Edonfliefer Etrafe 7.

Strafte 118, Referenten: Genoffen Otto Budiner, R. Bollmerhaus, Rarl Giet, Meber, R. Krifle, E. Schröder, D. Beffier, Leo Ditromofi, Rarl Leid, Dr. Broy, D. Beije, A. Cabat.

## Freitag, 24. Januar, abende 7 Uhr:

Prachenburg, Am Schlestiden Zor. Schonert, im Rummelebur et Bahnbol. Geaumann, Roummitrafie 27. Lindrend Benfale, Andreasitrafe 21. Mulifectale, Unifer Withe im Etrafie 81. Schulaula, Dunferitrage 65/66. Oleimitraite 40.

Bobenbofer Brauerei, Lan aberger

MIt. Be fin, Blumenitrafie 10. Mula (Bemeindefchule, Gloganer Etrafte 19/10

Mula Wemeind fchule. Saueburgftr. 2 Bappe allee 41 42. Turnhaffe, B ppelaffee 41/42. Woodbree & obtil enter, Poabit 47, nachmitrags 3 Uire.

Referenten: Genoffen Dr. Brob, Dr. Cohn, Abolf Doifmann, Carl Leid, Leo Oftrowefi, Karl Sicgle, R. Wegner, Dr. Wenl, Richard Kriffe, Herm. Weife, Bernh. Montoweft, Dr. R. Rojenfeld, Dagobert hildesheim, E. Schröder.

#### Togefordung in allen Berfammlungen: Die Bahlen zur preußischen Konftituante.

Der Propaganda-Ausschuß. 3. M. R. Siegle.

Deutidjer Bolgarbeiter Berband. Bertvallung Berlin. Burgentage 50,

Dertrauensmänner = Derfammlung (Mlavierarbeiter).

Deute Bonnereing, ben 23. Januar, abende 5 Uhr im Ge-werlichalbebaus, Engeinfer 15. Cant 5. Engernibnung: Borreng über ben Zarifbertrag.

Bener Betiles mas beitreten jein. Die Branchenleitung.

Bereinigung foglaldemo'raff der Cehrer und Lebrerinnen Groß-Verlins. Freie Lehrer-Berjammlung

Donnerstan, ben 28. Januar, 5 lite. in Behrervereindhand. Rebner: Deinrich Coula ebem Minited bes Rechtings, Mitglies ber Rationatorijamminng.

Die Bollsichullehrer und die Sozialdemofratie. Der Propaganda Musidiuft.

Deaffder Meiallarbeifer-Berband Vormaltungoffelle geriin 2 54, Linienfrafte 83-85. Gefchöffsteit von 9-1 Abr und von 4-7 Abr. Eelephon: Amt He ben 185, 1869, 1987, 9714,

Donnerstag, ben 23. Januar 1919, abends 6 lift Branchenversammlung ber Metallichleifer und Galvanifeure

in Beinrichs Geftfalen, Große Grankfurter Str. 30 (Gr. Soal).

Lagesorbnung: Unfere Stellungnahme zum Rollektievertrag. Reumahl bes Branchenvertreters und ber gesamten

5. Berichiebenes. Go ift Pflicht aller Rollogen, punktlich gu aufcheinen. Dennerstog, ben 28. Januar 1918, abende 8 lift. Brandenversammlung ber Metallbreber im Gewerhichelisheus, Engel-Ufer 15 (Goel 16).

Lageoorbnung: 1. Musfpreche über den Rollehilouerirag.

2. Diehuften. 6. Berkfrettengelegenheiten. Das Ceicheinen ber Mitglieber ift bringenb erforberlich. Dine Mitgliebebnit beinen Bufritt. Die Drisvermaltung.

Muglieder des Berl. Sowimm-Bereins "Welle" 

Adduna! Ztahlwert Becker. Adituna! Bonvereton, Den 23. Januar, nachm. If Uhr, im Schfigen-

offer nibe tet und Rid tierinnen, die am 17. Januer ible im Ctabimeel Beder gearbeiter hoben.

3. M.: Denfebel.

In den Kampien am 6. Januar fiel unser Kommissions itglied, der Dreher

# Hugo Heinze

Sein ehrenheiter Charekter und Aufrichtig-keit erwarben ihm viele Freunde, er fiel als Kampfer für die Freineit, wir werden ihn nie vergessen!

Die Brunchenkommission der Eisen-, Metall- und Revolver-Droker, Breberinnen sowie Rundschleifer.

U. S. P. Neuhälla.
Am f. Januar d. Ja fiel bei en Kämplen am Elsenbahn-prektionsgebände a Kämpler er Freibeit unser braver

Hugo Heinze Beri ser Strafe in Ur. Beri Die Beerdigung fand Mitt-wock, nachm, 45 Ukr. auf dem Jacoby-Kirchhol in der Hermannatr, sinti Belle Andenhen hält in Thren! Der Vorstens.

In Lauren verster vor Siegfriedelr, 2 (14. Ben) Thre seinem Andenken!

Nachrull

Am 13. Januar Bei unner Kollege Brunno Graw-bei dem Raihan-ainrim in spandan Erliel seiner Über-gengeng zum Opfer. Wir werden sein Andenken aluta in Ehren halten.

Die Arbeiterschaft der Geschätzgleforel Speedau

Danksaguag.

Donksagung.

Für die vielen herslichen
antrichtigen Hewelse der Teilanhine an der Heerdigung unseren lieben Sahnen in Bruders
Brun o / erm
nagen wir allen Verwandten.
Fraunden, Behannten, der fre gejugend, zweie dem Ganenen
Tenehe und dem Jugendgenos-en Mark Kern ansern
trefeelbitensen Dank.
Be traunden Biere und fesstanden.

Rad iattern, mit demail-berneitt rier Gemild, erragan m nandemäger verharb am 15. Jenust meine ihre Bron. uniere nur Lotter, Comoden Chrolagerindter i. Comoden

Binne Ginte. Bir ihren erreben, ehrlichen Charafter g tenne, werb mit nie fablen, was wir in ibt

netlieren.
Paul Pinke, Stunberier Etr. 15,
4 w. Jacobs. F. Jacobs.
Www. Finke. Mara Stobe.
Die Ber bigung Ander om
Grei ng. 24 L. meragd I filer,
nom Britobol Marradi file oms
finkt. Sig ob Weingener Bif.
1.50 millions.

#### Befanntmachung

betroffenb

Ermittelung bes Ergebniffes ber Wablen für bie Rationalversammlung in Berlin.

Gemäß § 49 der Wahlerdnung für die Bahlen zur ver-fassunggebenden deutschen Nationalesetsammlung vom 30. No-vember 1916 habe ich den Wahlausschub zur Emitielung des Bahle gednisses der am 19. Januar 5. J. in Berlin voß-jogenen Wahlen für die deutsche Nationalversammlung zu

Connatend, ben 25. Januar b. J., vormittege 10 ithr. im Ctabiverordneien-Sigungsfaal, Rathaus,

berufen. Dies bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnis,

Berlin, ben 20. Januar 1919. Der Wahlhemmiffer

für die Mahlen gur verfaffunggebenben beutschen Reilenes prefammlung in Berlin. Loebning, Stabtrat.

#### Befanntmachung.

Der Mogiffrat Berlin bat beichloffen, bie Stabthaffen-Det Weggirret Berlid got beiglioffen, Die Grabindien-ichelne, welche gum 1 Aebruor d. I gur Einziedung gelangen follten, bis gum 1. April 1918 im Benach zu beinfen. Die Einlöfung det Gladthoffenscheine erfolgt nunmehr erft vom 1. April d. J. ab.

Betlin, ben 18. Januar 1919.

magintat. Meidia.

Deutscher Bolga beiter Berband.

Beiten fung Ber in. Buren: Sunger, St. Brandenversammlung ber Ramm. unb Saarichmudarbeiter und -arbeiterinnen Donnereing, ben 23. Januar, abende 8 Uhr, in "Bockero Genfale", Weberfit. 17.

Tagevorbnung: Be icht ber Rommiffion.

Meurehl ber Rommiffion. Mufftellung ber Delegierten gur Generalverfammlung. Berbande- und Branchenangelegenheiten.

Brandenversammlung ber Ruchenmobeltischler Connien, ben 26. Januar 1819, vermittege 10 life, im Englifden Bof, Mieganderstrage 27c.

im Engilschen Sof. Aierandeigtrage bei Tagesorbnung:

Tagesordnung:
"Unsere Branden mahrend der vier Arlegssahre." Rese mit Kollege Vetern.
Reuwahl der gesamten Brandenhommission.
Austrellung der Kandidatenliste jur Wahl der Delegierter
sur die Generalve sammlung
Drandenangelegenheiten und Berichiebenes.
Die Octsverwaltung.

# Judich r Auftur-Berein "Borodow"

Donneretag, ben 23. Januar, obenbo 7 litt, finbet ein Bortrag on G melin Dr. Teillinder bar The ma: Mrietter-Branfheiten.

# Adfuna! A. P. D. Achtung!

Mitglieder-Verlammlung

Donneratag bünftlid 8 Ith- bei Ztolle, Dorb ster 5. Rommuniftifche Partei Deutschlands. Genoffen von Grob-Berlin!

Der fludzwürdige Meuchelmord an den in der gangen segielitischen Welt hochgeochteten Bornampfern des alls Halbeiten und Trugziele ablehnenden Sozialismus, den opfermutigen Juhrern der K. H. D.
Rarl Lebkneckt und Rosa Lugemburg, hat in der gesamten Intenationalen selbenschoftliche Emporung, ober auch das Geläfnis mochgerusen, mit eherner, tielbemuhrer Krast an dem Werke der größen Toten weltersunduren.

gubauen.

Darum ist es Ehrenpflicht, daß alle Beziehe der K. P. D. ihre Arbeit für unfere Bestedungen ungesäumt wieder aufnehmen. Millionen sind durch die softematischen Berleumdungen der Lügenprolle in eine Forromstimmung gegen Spartakus und Kommunismus dingenenklich die Gereckligkeit und Wohrheit num Eiege zu sichen, für jede un ge f ahrich ersolgte Dandhabit num Eiege zu sichen, für jede un ge f ahrich ersolgte Dandhabit num Eiege zu sichen ehre volle Eichen zu stadigungesvellest als politische Bartei, das Recht auf unfere Lageszellung, die Rote Jahne", zu erwirken und zu sichere Tageszellung dier dieser Aufgeden ausgesort, du der mit Vonnersten, den M. D. werden zweich Erörterung aller dieser Aufgeden ausgesort, zu der um Donnersten, den M. D. werden zweich Erörterung aller in den Brachtsten Mis-Bertin, Viewenstraße 10. kotifischenden offentlich en Ber fammtung zu erssehnen.

icheinen. Beigen mir, bag, mer eine Ibee toten mill, fie erft gut gewaltiger Lebensfülle wecht!

Arbeitsausichuft ber R. B. D.

## -I- Spezial-Behandlung -Ivon Geschle his-, Haut- u. Harnleiden jeder Art

Primararet Dr. Mormanns erfeigesichen, gifües, Helter fabren DIT. Hormanns face frequencies a flerale torang. Arch Anwerders d. wiscenschaft markanet, a clear bewährt kwazt, trothensonne.

DIT. Hormanns face frequencies for the control of the cont

# Kleine Anzeigen

Tiichierdeerffent I Gebeibauf und Meitener, Golge neiret, fintrillere, m. g. Tabecian billing ja bertauren. Meberer Stabich; eiber-frane das bei Mahlen.

Affreng! Grechenifinder! Gen aimeller Arifel, got't defelg! Paterson, Monodomericale 24. Sone flunds 11—6 She andre.

Sanblefterbingen, erete Ant-weit, bettein blitg Raben, Schteleitebe &. Ede Selbert amm. Riedlierfteitwiese nie Meparacene M. Bathe, Freiendliche Etc. 15.

Del guter Bejang, inr "Tie Greibelt". 1868. Renmerbrebe 66.

# Michrattg! Guter betraent jum 1. 2. einfricht in effinde ober nebt. Fremmer in ber jum Middle wie fint in bet jum Middle wie fint in ber jum Middle wie fint fint in ber jum Middle wie fint fint of Dr. Chet. M. O. Martenfit. So fit, Ma. Innet. Botenfrauen

Schulz, Friedenau, Rheinstraße 51.

## Botenfrauen sucht Spedition. Thornselfer.

Botenfrauen sucht Spedition Engel, Berlin-Liestenberg, Neue abshirts, 36,

Dolenfrauen werben jefett ring & At. Burte Soring, Berin W., Stalanerste. .....

10 Bole: Erauen sucht Spedition Armt, Simoonstrasse Z.

# Rotenfrauen

sucht Spedition Henkel Usedomstr. 18

Botenfrauea

sucht Spedition Hennig, Lottemetr. 14